

An die
Mitglieder der Schulgemeinde

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am heutigen Donnerstag haben wir ein Schreiben des MSB erhalten, welche Regelungen für die Zeit vom 01.02. bis zum 12.02. gelten. Dieses Schreiben habe ich Ihnen und euch angehängt, fasse im Folgenden aber die wesentlichen Bestimmungen, die für die weiterführenden Schulen gelten, zusammen.

1. Schulschließungen

Der Präsenzunterricht wird bis einschließlich zum 12.02. ausgesetzt. Der Unterricht wird grundsätzlich weiter als Distanzunterricht erteilt.

2. Klassenarbeiten und Klausuren

Bis zum 12.02. werden grundsätzlich keine Klassenarbeiten oder Klausuren geschrieben.

3. Schulische Nutzung der Schulgebäude

Schulgebäude dürfen ausschließlich zu folgenden Zwecken betreten werden:

- im Rahmen der Schulmitwirkung und von Sitzungen der Gremien und Konferenzen; es sollen möglichst digitale Formate genutzt werden,
- für zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs (Sekretariat, Instandhaltung und Gebäudereinigung) erforderliche Tätigkeiten,
- für Auswahlgespräche im Lehrereinstellungsverfahren,
- im Rahmen der Anmeldungen an den weiterführenden Schulen.

Ausnahmen gelten auch für schulische Unterstützungsangebote:

- Die Schulen bieten denjenigen Schülerinnen und Schülern, die im Distanzunterricht zu Hause kein chancengerechtes und gleichwertiges Lernumfeld im Sinne von § 3 Abs. 7 der Verordnung zum Distanzunterricht vorfinden, ein qualitativ gutes Unterstützungsangebot. Damit ist gemeint, dass Kinder und Jugendliche in der Schule am Distanzunterricht teilnehmen können, wenn das Angebot des Distanzunterrichtes im häuslichen Umfeld ohne Begleitung nicht



zielgerichtet und unter Wahrung der Chancengleichheit wahrgenommen werden kann.
Dies gilt für alle Klassen und Jahrgangsstufen!

Während der genannten schulischen Unterstützungsangebote findet kein zusätzlicher Präsenzunterricht statt. Vielmehr dienen die Angebote dazu, Schülerinnen und Schülern, die im häuslichen Umfeld keine angemessenen Lernbedingungen haben, die Erledigung ihrer Aufgaben in der Schule unter Aufsicht zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen also – auch wenn sie sich in der Schule befinden – an ihrem Distanzunterricht teil. Für die Aufsicht kommt vor allem sonstiges schulisches Personal in Betracht (aber gegebenenfalls auch ein Teil der Lehrkräfte).

Zu diesem Schreiben und auf Grund der Gesamtsituation haben wir heute einige Beschlüsse gefasst, die ich Ihnen im Folgenden mitteilen möchte.

1. Schulische Unterstützungsangebote (s.o.)

Wir werden unsererseits Ihnen das Angebot unterbreiten, wenn wir den Eindruck haben, dass eine Unterstützung notwendig ist, weil ein Schüler/eine Schülerin z.B. häufiger wegen technischer Schwierigkeiten fehlt. Dieses Angebot erhalten Sie von der Klassenleitung oder Jahrgangsstufenleitung innerhalb der nächsten Tage. Sollten Sie kein Angebot erhalten, aber einen entsprechenden Bedarf sehen, dann melden Sie sich bitte per Mail bei mir.

2. bewegliche Ferientage im Februar

Angesichts der Belastungen durch den Distanzunterricht würde ich gerne die beiden beweglichen Ferientage (Rosenmontag und Veilchendienstag) verlegen. Eine elegante Lösung wäre gewesen, die Ferientage vom 15. und 16.02 auf den 11. und 12.02. vorzuverlegen. Damit lägen diese Tage in der Zeit des Distanzunterrichtes. Das ist allerdings wegen des fest terminierten Elternsprechtages am 11.02. in dieser Form nicht möglich. Letztendlich möchte ich dem Eilausschuss deshalb vorschlagen, dass wir den beweglichen Ferientag vom 16.02. auf den 12.02. verlegen. Sollte ab dem 15.02. regulärer Präsenzunterricht möglich sein oder Unterricht in eingeschränkter Form (Hybridunterricht), dann würden wir diese Zeit nicht gleich mit zwei Ferientagen starten. Sollte der Lockdown weiterhin gelten, dann wäre die Verlegung der Ferientage letztlich unerheblich. Da Urlaubstage angesichts der Gesamtsituation vermutlich nicht anstehen, hoffe ich, dass diese Verlegung keine Probleme in Ihrer und eurer Planung verursacht. Sollte es aus Ihrer oder eurer Sicht Probleme geben, dann melden Sie sich bitte bei mir mit einer kurzen Mail bis zum 02.02. Sollte es keine gravierenden Bedenken geben, dann würde ich den Vorschlag am 03.02. dem Eilausschuss vorlegen, damit ich Sie noch am 03.02. informieren kann, ob es zur Verlegung kommt oder nicht.

3. Durchführung des Distanzunterrichts / Rückmeldungen

Wir haben uns in unserer heutigen Sitzung auch viele Gedanken zu der Situation des Home-schooling gemacht. Hier wird es noch einmal Anpassungen für die Klassen und Jahrgangsstufen geben.

Ganz wichtig ist mir, dass dabei die Belastung der Schüler*innen entzerrt wird. Hierbei werden wir es nicht allen recht machen können. Insgesamt erreichen mich aber viele positive Rückmeldungen zum Distanzunterricht und zum Engagement der Kolleg*innen. Es gibt aber auch Stimmen, die eine Überforderung durch eine zu hohe Aufgabenflut sehen. Bitte melden Sie solche Empfindungen/Feststellungen möglichst umgehend an die Fachlehrer*innen und/oder Klassenleitungen zurück. Nur dann kann dem Abhilfe geschaffen werden.

Die Zeit des Sportunterrichts in der Sekundarstufe I möchten wir aus oben genanntem Grund jetzt auch als individuelle Lernzeit genutzt wissen, es werden nicht mehr zusätzliche Aufgaben durch die Kernfächer gestellt.

4. Unterricht der Q2 und Abiturprüfungsverfahren

Für die Q2, die in dieser Pandemiezeit besonders gebeutelt ist, haben wir vom Ministerium neue Informationen zu den Abiturprüfungen und zur Unterrichtssituation für die nächste Zeit bekommen. Daraus resultierend haben wir in unserer heutigen Sitzung -im Rahmen der Vorgaben- Beschlüsse gefasst, um den Schüler*innen die Situation noch einmal zu erleichtern. Herr Rohde wird den Schüler*innen diese Informationen in einer separaten Mail zukommen lassen.

Ich gehe davon aus, dass nach dem 12.02. immer noch kein regulärer Präsenzunterricht stattfinden wird. Deswegen haben wir die Schule darauf vorbereitet, dass wir Unterricht in jeglichen Mischformen durchführen können. Die Schule wurde dafür mit einem flächendeckenden WLAN-Netzwerk ausgestattet, das seit einer Woche freigeschaltet ist. Außerdem wurden für die Unterrichtsräume Konferenzkameras angeschafft, so dass aus dem Unterrichtsraum der Unterricht für Schüler, die von zu Hause aus teilnehmen müssen, übertragen werden kann. Wir hoffen, dass wir damit für die Zeit ab dem 15.02. gut gerüstet sind. Gleichzeitig ist damit die Hoffnung verbunden, dass wir ab Mitte Februar in eine Phase einsteigen können, die zumindest eine teilweise Präsenz ermöglicht. Angesichts der Gesamtsituation würde ich mir das insbesondere für die Schüler*innen der Q2 wünschen.

Für die kommenden Wochen wünsche ich euch und Ihnen weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit,
es grüßt herzlich
Ihr Hans-Ulrich Holtkemper